



EUROPÄISCHE KOMMISSION

Brüssel, 29.10.2015

C(2015) 6920 final

Sehr geehrter Herr Bundesratspräsident,

Die Kommission dankt dem Bundesrat für seine Stellungnahme zur Strategie für einen digitalen Binnenmarkt {COM(2015) 192 final}.

Die Kommission begrüßt die befürwortende Stellungnahme des Bundesrates und ist sich der Wichtigkeit der vom Bundesrat angesprochenen Punkte wie Abbau unnötiger bürokratischer Hürden, Datensicherheit und Auswirkungen auf ein innovatives Beschaffungswesen vollständig bewusst.

Der Bundesrat betont die Bedeutung einer Folgenabschätzung im Hinblick auf die Auswirkungen des Online-Handels auf den traditionellen Einzelhandel sowie auf die Landes- und Gemeindeebene. In diesem Zusammenhang kann die Kommission bestätigen, dass jeder Legislativvorschlag, bei dem mit erheblichen wirtschaftlichen, sozialen oder ökologischen Auswirkungen zu rechnen ist, im Rahmen der Strategie für eine bessere Rechtsetzung einer Folgenabschätzung unterzogen wird. Diese umfasst auch eine Bewertung der Auswirkungen auf die regionale und die lokale Ebene.

Die Kommission zählt bei der Durchführung der erforderlichen Maßnahmen zur Erreichung eines echten digitalen Binnenmarkts auf die tatkräftige Unterstützung Österreichs.

Die Kommission hofft, dass die in der Stellungnahme des Bundesrates aufgeworfenen Fragen mit diesen Ausführungen geklärt werden konnten, und sieht der Fortsetzung des politischen Dialogs erwartungsvoll entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

*Frans Timmermans
Erster Vizepräsident*

*Günther Oettinger
Mitglied der Kommission*

*Herrn Gottfried KNEIFEL
Präsident des Bundesrates
Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 WIEN
Österreich*